

Wer ist der Engel des HERRN im Alten Testament?

Martin Zahn

Vom Engel des HERRN wird etliche Male im Alten Testament berichtet. Wir zeigen auf mehrere Weisen, daß er Jesus ist.

Zunächst lesen wir vom Engel des HERRN im brennenden Dornbusch und weisen nach, daß er Gott ist, aber nicht der HERR selbst sein kann. Aufschluß über seine Identität geben auch die Berichte, wie der Engel des HERRN die Geburt von Simson ankündigte und wie er Hagar und Bileam begegnete sowie auch die Bibelstelle von seinem Reden in Bochim.

Zum Schluß folgen Hinweise auf weitere Erscheinungen von Jesus im Alten Testament sowie eine kurze Zusammenfassung.

Der Engel des HERRN im brennenden Dornbusch

Betrachten wir hierzu den Anfang des Berichtes vom brennenden Dornbusch:

¹ Mose aber hütete die Schafe Jethros, seines Schwiegervaters, des Priesters in Midian. Und er trieb die Schafe über die Wüste hinaus und kam an den Berg Gottes, den Horeb. ² Da erschien ihm der **Engel des HERRN** in einer Feuerflamme mitten aus dem Dornbusch. Und als er hinsah, siehe, da brannte der Dornbusch im Feuer, und der Dornbusch wurde doch nicht verzehrt. ³ Da sprach Mose: Ich will doch hinzutreten und diese große Erscheinung ansehen, warum der Dornbusch nicht verbrennt! ⁴ Als aber der **HERR** sah, daß er hinzutrat, um zu schauen, rief ihm **Gott** mitten aus dem Dornbusch zu und sprach: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich! ⁵ Da sprach er: Tritt nicht näher heran! Ziehe deine Schuhe aus von deinen Füßen; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliges Land! ⁶ Und er sprach: Ich bin der **Gott** deines Vaters, der **Gott** Abrahams, der **Gott** Isaaks und der **Gott** Jakobs! Da verbarg Mose sein Angesicht; denn er fürchtete sich, **Gott** anzuschauen. ⁷ Und der **HERR** sprach: Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten sehr wohl gesehen, und ich habe ihr Geschrei gehört über die, welche sie antreiben; ja, ich kenne ihre Schmerzen. (2Mo 3,1-7)¹

Der Gottesname „Jahwe“ oder „Jehova“ (genaue Schreibweise unbekannt) bezeichnet Gott, unsern himmlischen Vater, und wurde mit **HERR** übersetzt.

Gott war mitten im Dornbusch (Verse 2+4) und sprach mit Mose. Und Mose fürchtete sich, Gott anzusehen, den er sah (siehe auch 2Mo 4,1+5). Er sah **Gott** (hebräisch „elohim“); hier steht nicht, daß er Jahwe sah.

Hätte Jahwe ihm sein Gesicht gezeigt, wäre er gestorben; denn Jahwe sagte später zu Mose: „Mein Angesicht kannst du nicht sehen, denn kein Mensch wird leben, der mich sieht!“ (2Mo 33,20). In diesem Bericht steht, daß er Gott sah und nicht, daß er einen Teil von Gott gesehen hätte; somit glaube ich auch nicht, daß er Jahwe teilweise von vorne oder von hinten sah. Hätte er Jahwe (oder einen Teil von ihm) gesehen, hätte er später

¹ Die Bibelzitate sind der Übersetzung Schlachter (2000) entnommen, wenn nicht anders angegeben.

wohl nicht den Wunsch geäußert, Jahwes Herrlichkeit zu sehen (2Mo 33,18); Mose wurde später eine große Ehre dadurch zu Teil, daß Jahwe neben ihm vorüberging und er ihm dann hinterhersehen durfte (2Mo 33,19-23). Auch Jesus sagte, daß niemand Jahwe jemals gesehen hat (Joh 1,18; siehe auch 1Joh 4,12).

Mose sah also nicht Jahwe aber dennoch Gott; also wen sah er? Ich kenne nur einen, der da in Frage kommt: Jesus ist Gott (Jes 9,5; Ps 45,7-8 mit Hebr 1,8-9; Jes 40,3 mit Mt 3,3; Ps 50,6 oder Ps 82,1+8 mit Joh 5,22; Lk 17,18; Joh 20,28-29; Röm 9,5; Tit 2,13; 1Joh 5,20; Offb 1,8 mit Offb 22,13) und es gab ihn schon „vor Grundlegung der Welt“ (Joh 17,24; Joh 8,58; Joh 1,1-3 mit 1Joh 1,1 oder Offb 19,13).

Also ist Jesus der Engel des HERRN.

Das hebräische Wort für **Gott** („elohim“) steht übrigens im Plural. In Vers 6 steht also wörtlich:

Und er sprach: Ich bin die **Götter** deines Vaters, die **Götter** Abrahams, die **Götter** Isaaks und die **Götter** Jakobs! Da verbarg Mose sein Angesicht; denn er fürchtete sich, **Götter** anzuschauen.

Jesus sagte:

... Wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen... (Joh 14,9; siehe auch Joh 12,45)

Mose sah Jesus und indirekt Jahwe; insofern hat her Götter gesehen.

Der Engel des HERRN kündigte die Geburt von Simson an

Weitere Hinweise darauf, daß Jesus der Engel des HERRN ist, ergeben sich aus dem, was vor der Geburt von Simson geschah. Der Engel des HERRN kündigte die Geburt von Simson an und unterrichtete seine Eltern über seiner Berufung und wie sie sich verhalten sollten. Dann passierte folgendes:

¹⁷ Und Manoach sprach zum **Engel des HERRN**: Was ist dein Name? Denn wenn dein Wort eintrifft, so wollen wir dich ehren! ¹⁸ Aber der **Engel des HERRN** sprach zu ihm: Warum fragst du nach meinem Namen? Er ist ja **wunderbar!** ¹⁹ Da nahm Manoach das Ziegenböcklein und das Speisopfer und opferte es dem HERRN auf dem Felsen, und Er tat ein Wunder; Manoach aber und seine Frau sahen zu. ²⁰ Denn als die Flamme vom Altar zum Himmel stieg, da fuhr der **Engel des HERRN** in der Flamme des Altars hinauf. Als Manoach und seine Frau dies sahen, fielen sie auf ihr Angesicht zur Erde. ²¹ Der **Engel des HERRN** erschien aber Manoach und seiner Frau nicht mehr. Da erkannte Manoach, daß es der **Engel des HERRN** war. ²² Und Manoach sprach zu seiner Frau: Wir müssen sicherlich sterben, weil wir **Gott** gesehen haben! (Ri 13,17-22)

Manoach hat also erkannt, daß sie nicht nur ein von Gott gesandtes Wesen, sondern sogar Gott gesehen haben. Er hat also erkannt: Der Engel des HERRN ist Gott. Auch hier steht wie auch an den meisten anderen Stellen des Alten Testaments das hebräische Wort für Gott („elohim“) im Plural. Wie auch Mose konnte Manoach nicht Jahwe gesehen haben, sondern „nur“ Jesus.

Der Engel des HERRN sagte, daß sein Name wunderbar ist (Vers 18). Laßt uns lesen,

was Jesaja über Jesus prophezeite:

Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: **Wunderbarer**, Ratgeber, starker Gott, Ewig-Vater, Friedefürst. (Jes 9,5)

Das hebräische Substantiv „pele“, das „Wunder“ bedeutet, wurde hier mit „Wunderbarer“ übersetzt. Mit dem dazugehörigen Adjektiv „pili“ hatte der Engel des HERRN seinen Namen beschrieben, nämlich „wunderbar“ (Ri 13,18). Paulus schrieb über Jesus:

Darum hat ihn Gott auch über alle Maßen erhöht und ihm einen Namen verliehen, der über allen Namen ist, (Phil 2,9)

Jesu Name ist also einzigartig und Jesaja prophezeite über Jesus einen Namen, den der Engel des HERRN trägt. Also ist Jesus der Engel des HERRN.

Der Engel des HERRN begegnete Hagar

Auch aus den folgenden Bibelstellen ergibt sich, daß der Engel des HERRN Gott ist. Zunächst lesen wir den Bericht, wo der Engel des HERRN Hagar begegnete, der Magd von Abrams Frau Sarai, nachdem Hagar von Abram schwanger geworden war:

¹¹ Weiter sprach der **Engel des HERRN** zu ihr: Siehe, du bist schwanger und wirst einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Ismael geben, weil der HERR dein Jammern erhört hat... ¹³ Und sie nannte den **Namen des HERRN**, der mit ihr redete: Du bist »der **Gott**, der [mich] sieht«!, indem sie sprach: Habe ich hier nicht dem nachgesehen, der mich sieht? (1Mo 16,11+13)

Der Engel des HERRN ist also ein „Name des HERRN“, also ein Name Jahwes, also ein Name Gottes. Auch Hagar hat erkannt, daß sie Gott begegnet war.

Der Engel des HERRN begegnete Bileam

Ein weiterer Bibelabschnitt handelt davon, daß Bileam im Auftrag von Balak, dem König der Moabiter, Israel verfluchen sollte. Auf seiner Reise begegnete ihm der Engel des HERRN:

Und der **Engel des HERRN** sprach zu Bileam: Geh mit den Männern; aber du darfst nur das reden, was **ich** dir sagen werde! ... (4Mo 22,35)

Ein paar Verse danach lesen wir:

⁴ Und **Gott** begegnete dem Bileam... ⁵ Der **HERR** aber legte Bileam ein Wort in den Mund und sprach: ... (4Mo 23,4-5)

Bileam durfte nur das reden, was ihm der Engel des HERRN sagen würde. Er kündigte Bileam an, daß **er** ihm sagen werde, was er reden darf. Und dann ist ihm Gott begegnet und Jahwe hat ihm gesagt, was er reden sollte (ebenso in 4Mo 23,16; siehe auch 4Mo 24,2+4). Der Engel des HERRN ist also Gott und eins mit Jahwe.

Der Engel des HERRN in Bochim

Wir betrachten abschließend noch die folgende Bibelstelle:

¹ Und der **Engel des HERRN** kam von Gilgal herauf nach Bochim und sprach: **Ich** habe euch aus Ägypten heraufgeführt und euch in das Land gebracht, das **ich** euren Vätern zugeschworen habe; und **ich** sagte: **Ich** will **meinen** Bund mit euch nicht aufheben ewiglich! ² ... Aber ihr habt **meiner** Stimme nicht gehorcht! ... ³ So habe **ich** nun auch gesagt: **Ich** will sie nicht vor euch vertreiben, damit sie euch zu Fangnetzen und ihre Götter euch zum Fallstrick werden! ⁴ Als nun der **Engel des HERRN** diese Worte zu allen Kindern Israels redete, da erhob das Volk seine Stimme und weinte. (Ri 2,1-4)

Wer hat das Volk Israel aus Ägypten herausgeführt und mit wem hatte das Volk Israel einen Bund geschlossen? Das war Jahwe. Der Engel des HERRN gab hier Aussprüche Jahwes in der Ich-Form weiter. Es zeigt sich also wieder, daß der Engel des HERRN und Jahwe eins sind.

Im Zusammenhang mit dem Bericht vom brennenden Dornbusch haben wir gesehen, daß der Engel des HERRN nicht unser himmlischer Vater Jahwe selbst sein kann.

Von wem steht geschrieben, daß er eins ist mit Jahwe? Jesus sagte:

Ich und der Vater sind eins. (Joh 10,30)

Weitere Erscheinungen von Jesus im Alten Testament

Es gibt einige weitere Bibelstellen, in denen vom Engel des HERRN berichtet wird. Über die Begegnung von Jesus mit den Emmaus-Jüngern lesen wir:

Und er begann bei Mose und bei allen Propheten und legte ihnen in allen Schriften aus, was sich auf ihn bezieht. (Lk 24,27)

Somit ist es nicht überraschend, daß wir bereits in den Büchern Mose etwas über Jesus gelesen haben. Jesus erschien im Alten Testament aber nicht nur als Engel des HERRN.

- Ich vermute, daß auch Melchisedek, der Abram Brot und Wein brachte, eine Erscheinung Jesu war. Siehe hierzu meinen Aufsatz „Das Abendmahl – Das Mahl des Neuen Bundes“, ergänzender Gedanke „Die erste Bibelstelle mit Brot und Wein“.
- Jesus war vermutlich einer der drei Männer, die ein Bündnismahl mit Abraham einnahmen. Siehe hierzu den Abschnitt „Das Bündnismahl mit Abraham“ von demselben Aufsatz zum Abendmahl.
- Mose und Aaron, Nadab und Abihu und 70 von den Ältesten Israels sahen Jesus, als sie das Bündnismahl aßen, nachdem der Alte Bund geschlossen wurde. Siehe hierzu den Abschnitt „Das Bündnismahl beim Alten Bund“ von demselben Aufsatz zum Abendmahl.
- Jakob kämpfte mit Jesus; auch er erkannte, daß er Gott gesehen hatte (1Mo 32,25-31; Hos 12,4). Das zweite Mal, nachdem Jakob seinen Schwiegervater Laban in Paddan-Aram verlassen hatte, erschien ihm Jesus in Bethel (1Mo 35,9-15).

- Gott sandte einen Engel vor Mose her, in dem sein, also Gottes Name war (2Mo 23,20-22). Der Name steht für die Person selbst. Zum Beispiel bedeutet, Gottes Namen zu preisen, ihn selbst zu loben (Ps 34,4; Ps 103,1; Ps 113,1). In dem Engel war also Gott. Also muß der Engel Jesus gewesen sein.
- Ich denke, daß Jesus auch der „Fürst über das Heer des HERRN“ ist, der Josua begegnete (Jos 5,13-15). Hierfür spricht auch, daß er sich anbeten ließ (Jos 5,14) und daß Josua seine Schuhe ausziehen sollte, weil er an einem heiligen Ort stand (Jos 5,15), und zwar wie zuvor auch Mose, als er den Engel des HERRN sah (2Mo 3,5).
- Jesus war wahrscheinlich der vierte Mann, den Nebukadnezar unversehrt frei im Feuer umherwandeln sah (Dan 3,25).
- Daniel sah sicherlich Jesus „in Leinwand gekleidet und die Lenden mit Gold von Uphas umgürtet. Und sein Leib war wie ein Topas, und sein Angesicht strahlte wie der Blitz und seine Augen wie Feuerfackeln; seine Arme aber und seine Füße sahen aus wie leuchtendes Erz, und der Klang seiner Worte war wie das Tosen einer Volksmenge.“ (Dan 10,5-6). Denn die Beschreibung dieses Mannes ist der Beschreibung Jesu in der Offenbarung sehr ähnlich (Offb 1,13-16 sowie Offb 19,12+14).
Auch war die Wirkung auf Daniel, nämlich daß keine Kraft in ihm blieb und er ohnmächtig auf sein Angesicht zur Erde niedersank (Dan 10,8-9), sehr ähnlich dem, was Johannes erlebte, nämlich daß er zu Jesu Füßen wie tot niederfiel (Offb 1,17).

Es gibt einige weitere Erscheinungen von Jesus im Alten Testament, bei denen es manchmal nicht so einfach ist, ihn zu erkennen.

Zusammenfassung

Wir haben auf mehrere Weisen gezeigt, daß Jesus der Engel des HERRN ist:

Mose und Manoach sahen Gott. Sie konnten unmöglich den HERRN, also unseren himmlischen Vater Jahwe, gesehen haben. Also sahen sie Jesus, der Gott ist und der bereits existierte.

Auch Hagar hatte erkannt, daß der Engel des HERRN Gott ist. Aus dem Bericht mit der Begegnung mit Bileam wird deutlich, daß der Engel des HERRN und Jahwe eins sind, ebenso beim Reden vom Engel des HERRN in Bochim, wo er Aussprüche Jahwes in der Ich-Form weitergab. Der Engel des HERRN ist also eins mit Jahwe, aber selbst nicht Jahwe. Somit kann er nur Jesus sein.

Außerdem prophezeite Jesaja über Jesus den einzigartigen Namen „Wunderbarer“, den der Engel des HERRN trägt.

Darüber hinaus gibt es weitere Erscheinungen von Jesus im Alten Testament.

Autor

Fragen und Feedback bitte an:

Martin Zahn

Herbert-Ewe-Str. 18

18435 Stralsund

Deutschland

E-Mail: kontakt@mzahn.eu

Website: www.mzahn.eu